

Tanzen in den Farben Burundis

Kerstin Diel

Tanzen in den Farben Burundis Eine der ersten Spezialitäten Burundis entdeckten wir im Straßenkinderheim: Sie haben sich in einem Halbkreis aufgestellt und schlagen kraftvoll den Rhythmus auf die mit Tierfellen bespannten Trommeln. Ihre Gesichter strahlen und der Ton, den die Trommeln von sich geben ist so laut, dass es in meinem Bauch vibriert. In der Mitte des Halbkreises steht der Vortrommler, der mit einer Mischung aus Gesang und Geschrei vorgibt, welcher Rhythmus als nächstes gespielt werden soll. Der Reihe nach darf jeder der Gruppe einmal in den Halbkreis und das Stück davor, das als Bühne dient, um dort kleine Tänze oder akrobatische Kunststücke vorzuführen. Die Artisten werden während dessen von den anderen mit lautem Rufen unterstützt. Natürlich tragen die Straßenjungen dabei ein Kostüm in den Farben Burundis: Grün, Rot, Weiß. Bei den traditionellen Tänzen, die vom Frieden und den Geschichten der Fischer erzählen, werden auch Federkopfschmuck und Perlenketten getragen. Dies alles beherrschen die Straßenjungen sehr gut, so gut sogar, dass sie schon mal einen kleinen Auftritt in Äthiopien hatten. Sie erklären sich auch dazu bereit uns Deutschen, denen der afrikanische Rhythmus im Blut natürlich fehlt, in ihren Kreis aufzunehmen und uns die traditionellen Künste, die schon zum Markenzeichen Burundis geworden sind, beizubringen. So geht zum Beispiel Nadine, eine andere Freiwillige, regelmäßig zu den Trommelstunden und ich habe schon mal versucht bei den Tänzen mitzutanzten. Das Bemerkenswerte daran: Sie freuen sich sehr darüber, dass wir „wie einer von ihnen“ mit ihnen leben wollen und nicht nur wie viele Mzungus (Weiße) hier, in großen, teuren Autos und mit Kamara ausgestattet, dem Schauspiel beiwohnen. Egal wie ungeschickt wir uns anstellen. Kerstin Diel Kerstin Diel und Ruth Nießen arbeiten bei ihrem einjährigen Besuch in Burundi mit Priester Abbé George Rukundo zusammen. Die beiden sind Freiwillige der Eine-Welt-AG des Erkelenzer Cusanus-Gymnasiums. Kerstin Diel und Ruth Nießen arbeiten in einer Hilfsorganisation. Foto: KN

eff

Erscheinungsdatum: 20071022 PartPageData id: 10590598 Dokumentennummer: srv0000002645180 Eingangsdatum: 20071022
Eingangszeit: 035728 Zeitung: RP Nummer: 245 DCID: 10286077175